



Oktober 2018



Belarus-Newsletter 3/2018

*„Unser Haus“ ((bela)russisch: Nash Dom) ist ein Menschenrechtsnetzwerk in Belarus. Nash Dom hat Gruppen in mehr als 15 Städten und Gemeinden in Belarus. Nash Dom setzt sich für die Interessen der Bürger*innen in Belarus ein und fördert zivilgesellschaftliche Initiative und Aktivitäten.*

Erfolgsgeschichten

aus der Arbeit der lokalen Gruppen von „Unser Haus“ in 27 belarussischen Kommunalparlamenten

Wenn von Belarus die Rede ist, spricht man für gewöhnlich über Probleme, Repressalien und über das Schrumpfen der Freiräume für die Aktivitäten der Zivilgesellschaft.

In einer gewissen Hinsicht stimmt es, aber die Situation ist nicht hoffnungslos. Es gibt nichtdestotrotz noch viele Möglichkeiten für die Arbeit von Nichtregierungsorganisationen und politischer Vereinigungen in Belarus.

Heute möchten wir einen Rechenschaftsbericht über unsere Erfolge und über die Anwendung unserer **Zehn Forderungen** an die Kommunalparlamente / Gemeinderäte für die Zeit von Januar bis August 2018 vorstellen. Die Forderungen selbst können Sie hier nachlesen:

<https://news.house/39996>

Es ist wichtig zu beachten, dass unsere Forderungen zur Verbesserung der Arbeit der örtlichen Abgeordneten durch die Gesetzgebung nicht geregelt werden. Das Gesetz verbietet es nicht, aber es verpflichtet die Abgeordneten auch nicht, diese Forderungen zu erfüllen. Wenn die Abgeordneten der Kommunalparlamente unsere Forderungen erfüllen, ist dies ausschließlich dem gewaltlosen, aber hartnäckigen Druck der vor Ort engagierten Mitglieder von „Unser Haus“ zu verdanken.

Dies sind die Erfolge der Forderungen unserer Aktivist*innen:

1. Örtliche Budgets.

Bis heute haben **18 von 27 Gemeinden** ihre öffentlichen Haushalte veröffentlicht. Das betrifft ausschließlich die Regionen, wo die Engagierten unseres Vereins tätig sind. In den Regionen, in denen unsere Organisation nicht vertreten ist und nicht arbeitet, ist kein einziges Budget veröffentlicht worden! Es ist zu beachten, dass die Gesetzgebung von Belarus die Kommunalparlamente nicht verpflichtet, ihre Budgets zu veröffentlichen. Sie tun es nur auf die eindringlichen Forderungen der Aktivist*innen von "Unser Haus" hin.

2. Rechenschaftsberichte der Abgeordneten der Kommunalparlamente

Nach der Forderung der Engagierten von „Unser Haus“, insbesondere der Leiterin der Slutsker Gruppe, Tamara Blinowa, wurde auf der offiziellen Webseite des Slutsker Exekutivkomitees der „Plan der Vorstellung der Rechenschaftsberichte der Abgeordneten des Slutsker Rajonrats der Deputierten der 28. Legislaturperiode vor den Wählern in den Wahlkreisen für das erste Halbjahr

2018“ veröffentlicht. Alle **40** Abgeordneten unterliegen nun der Aufforderung, zu berichten. (Siehe <http://slutsk.minsk-region.by/ru/predst/new/>. Hier sind alle Rechenschaftsberichte in der Zeit vom 6.-31. Juli zu finden.)

3. Geschäftsordnungen

Während des laufenden Jahres 2018 haben **12 der 27 Gemeinden, wo „Unser Haus“ arbeitet, Geschäftsordnungen** veröffentlicht.

4. Ratspräsidien

21 der 27 Gemeinden veröffentlichten **Listen** der Präsidiumsmitglieder ihrer Kommunalparlamente.

5. Abgeordnetenausschüsse

Im laufenden Jahr 2018 veröffentlichten **19 von 27 Kommunalparlamenten** die Listen der Abgeordnetenausschüsse.

6. Entscheidungen, Beschlüsse der Sitzungen

2018 veröffentlichten **21 von 27 Kommunalparlamenten** ihre Entscheidungen.

7. Sprechstunden der Abgeordneten in einer für Wähler*innen bequemen Zeit

529 Abgeordnete der Kommunalparlamente empfangen ihre Wähler*innen außerhalb ihrer Arbeitszeit und auch nach 17 Uhr (also nach Feierabend). **16** Abgeordnete der Kommunalparlamente der Deputierten der 28. Legislaturperiode von den **1.166**, die wir überprüft haben, haben zusätzlich zu ihren gewöhnlichen Sprechstunden auch samstags Sprechstunden eingerichtet.

8. Kommunikation der Abgeordneten per Email

49 Abgeordnete haben ihre Email-Adressen auf ihrer Webseite veröffentlicht, um mit ihren Wähler*innen besser kommunizieren zu können.

9. Mobiltelefonnummern der Abgeordneten

66 Abgeordnete haben ihre Mobiltelefonnummern auf ihrer Webseite veröffentlicht, um mit ihren Wähler*innen besser kommunizieren zu können. Allerdings bekam einer von ihnen Angst vor der eigenen Courage und löschte seine Nummer wieder.

Schlussfolgerungen für das Jahr 2018

1. Eine ruhige, aber hartnäckige Arbeit bringt Schritt für Schritt gute und nachhaltige Ergebnisse bei der Anwendung der „Zehn Forderungen von Unser Haus an die Abgeordneten“.
2. Hinter jedem Sieg und hinter neuen Erfolgen stecken zahlreiche Stunden Arbeit in Form von Briefwechseln, unzähligen Anrufe, Telefongesprächen und Treffen der Engagierten mit den Abgeordneten. Die Abgeordneten haben wenig Motivation, etwas auf eigene Initiative

selbstständig zu unternehmen, aber es ist real und möglich, durch Druck durch die Aktivist*innen von „Unser Haus“, sie in die richtige Richtung zu lenken.

3. Es ist wichtig, zu verstehen, dass sich die Abgeordneten über unsere Aktivitäten und die erhöhte Aufmerksamkeit, die ihnen und ihrer Arbeit gewidmet wird, gar nicht freuen. Niemand hätte sich an ihrer Stelle gefreut. Man sitzt ruhig in einem warmen Büro, trinkt Kaffee, man tut eigentlich nichts. Und da tauchen seltsame Menschen (vorwiegend Frauen) auf, sie kommen praktisch von irgendwo von der Straße und fangen an, etwas zu fordern: den Arbeitsablauf zu verändern, Sprechstundenpläne anzupassen, die Mail-Adressen und die Mobiltelefonnummern mitzuteilen, Rechenschaftsberichte über die erfüllte Arbeit vorzustellen u.a.m. Es ist verständlich, dass solche Aktivitäten niemandem gefallen würden. Aber wenn man berücksichtigt, dass die „Zehn Forderungen von Unser Haus an die Abgeordneten“ von den Wähler*innen aktiv unterstützt werden, kann man sich nicht leisten, die Aktivist*innen abzuwimmeln, denn dann kommen die Beschwerden über die schlechte Arbeit der Abgeordneten. Deshalb geht die Umsetzung von „Zehn Forderungen von Unser Haus“ bei den Abgeordneten langsam aber sicher voran.

Kampagne „Volksdeputierter“

(Januar, März, April-September 2018)

27 Kommunalparlamente der Deputierten der 28. Legislaturperiode auf den offiziellen Webseiten der örtlichen Exekutivkomitees.

(Einbezogen: die **20** größten Städte von Belarus und die Stadt Slutsk)

Zahl der Kommunalparlamente: **6** Gebietsräte, **10** Stadträte, **11** Distrikträte mit Gesamtzahl der Wahlkreise (der Abgeordneten) = **1167** (1166, weil einer nicht besetzt ist).

Gebietsräte (6): Minsk, Gomel, Mogilew, Witebsk, Grodno, Brest

Stadträte (10): Minsk, Gomel, Mogilew, Witebsk, Grodno, Brest, Bobrujsk, Baranowitschi, Pinsk, Nowopolozk

Distrikträte (11): Borissow, Orscha, Mosyr, Soligorsk, Lida, Molodetschno, Polozk, Shlobin, Swetlogorsk, Retschiza, Sluzk

Die Wahlen in die Kommunalparlamente fanden am 18. Februar 2018 statt.

Die ersten (konstituierenden) Sitzungen der Räte fanden Anfang März 2018 statt.

Neue Informationen über die Räte wurden gemäß den Forderungen der Aktivist*innen von „Unser Haus“ ab März nach und nach auf den Websites veröffentlicht.

Erfüllung der Forderungen von „Unser Haus“ durch die Deputierten der 28.

Legislaturperiode im Jahr 2018.

Über die Unterbringung der auf der Webseite des örtlichen Exekutivkomitees veröffentlichten Informationen, die für die Bürger ein öffentliches Interesse darstellen.

Forderungen von „Unser Haus“	31. März 2018 (Gebiets-, + Stadt-, + Bezirksräte= Insgesamt Bitte beachten: Nicht alle Webseiten der Exekutivkomitees sind erneuert worden.	8. Juni 2018 (Gebiets-, + Stadt-, + Bezirksräte= Insgesamt Bitte beachten: Es sind einzelne Veränderungen und Ergänzungen möglich.	8. September 2018 (Gebiets-, + Stadt-, + Bezirksräte= Insgesamt Bitte beachten: Es sind einzelne Veränderungen und Ergänzungen möglich.	Dynamik im Jahr 2018 Von Ende März bis Anfang September
Die Anzahl der veröffentlichten Geschäftsordnungen	(2+6+4)=12	(2+5+4)=11	(2+6+6)=14	(12→11→14→...)+2
Anzahl der veröffentlichten örtlichen	(3+7+4)=14	(4+8+6)=18	(4+8+6)=18	(14→18→18→...)+4

Jahresbudgets 2018				
Anzahl der Webseiten der Exekutivkomitees, die die Präsidiumsliste der Gemeinderatsabgeordneten veröffentlicht haben	$(2+5+5)=12$	$(4+9+6)=19$	$(5+9+7)=21$	$(12 \rightarrow 19 \rightarrow 21 \rightarrow \dots) +9$
Anzahl der Webseiten der Exekutivkomitees, die die Zusammensetzung der Ausschüsse des jeweiligen Rates veröffentlicht haben	$(2+5+5)=12$	$(4+9+6)=19$		$(12 \rightarrow 19 \rightarrow 19 \rightarrow \dots) +7$
Anzahl der Webseiten der örtlichen Exekutivkomitees, die die Beschlüsse der Ratssitzungen für das Jahr 2018 veröffentlicht haben	$(3+4+2)=9$	$(4+7+6)=17$		$(9 \rightarrow 17 \rightarrow 21 \rightarrow \dots) +12$
Anzahl der Abgeordneten, die ihre Sprechstunden außerhalb der Werktage und nach 17 Uhr (nach Feierabend) durchführen	$(44+198+44) = 286$	$(68+301+116) = 485$	$(68+274+187) = 529$	$(286 \rightarrow 485 \rightarrow 529 \rightarrow \dots) +243$
Anzahl der Abgeordneten, die ihre persönliche Email-Adresse angegeben haben	$(0+7+0)=7$	$(0+48+0)=48$	$(0+48+1)=49$	$(7 \rightarrow 48 \rightarrow 49 \rightarrow \dots) +42$
Anzahl der Abgeordneten, die ihre Mobiltelefonnummer angegeben haben	$(8+22+12)=42$	$(8+43+15)=66$	$(9+41+15)=65$	$(42 \rightarrow 66 \rightarrow 65 \rightarrow \dots) +24$
Anzahl der veröffentlichten	$(0+0+0)=0$ (Keine 6 Monate	$(0+0+0)=0$ (Keine 6 Monate	$(0+0+1)=1$ Plan der	$(0 \rightarrow 0 \rightarrow 1 \rightarrow \dots) +1$

Rechenschaftsberichte der Abgeordneten für das Jahr 2018	sind seit dem Arbeitsanfang vergangen)	sind seit dem Arbeitsanfang vergangen)	Rechenschaftsberichte der Abgeordneten im Rajonrat Slutsk , erste Hälfte 2018	
Anzahl der veröffentlichten Projekte der örtlichen Räte	$(0+0+0)=0$	$(1+1+2)=4$	$(1+2+4)=7$	$(0 \rightarrow 4 \rightarrow 7 \rightarrow \dots)$ +7